

Elijah, Ahab, Isebel, Jehu (1/4)



Wir haben heute in der Welt eine Situation, die sehr ähnlich zu der zur Zeit des Propheten Elijah war. Ich werde deshalb eine Artikel-Serie starten, die die natürliche Situation und die geistlichen Hintergründe genau aufzeigt. Warum stehen wir heute da, wo wir stehen? Wie sind konkrete Entwicklungen in der Welt zu erklären? Warum werden sie immer mehr? Welcher geistliche Kampf steht dahinter? Und wie können wir diesen gewinnen?

Wie wird eine Gesellschaft irrsinnig?

Wie kann Mord an unschuldigen Babys, im Mutterleib oder sogar außerhalb, als OK angesehen wird?

Wie kann es sein, dass Kinder Hormone bekommen, und durch Operationen verstümmelt werden, um das Geschlecht zu wechseln?

Wie kann es "drag queen story hours" geben, wo Männer, von denen manche bewiesenermaßen pädophil sind, in abscheulichen Kostümen verkleidet, Kindern in Buchgeschäften Geschichten vorlesen? Dabei streicheln sie sie und legen sich auf sie, um sie für ihre Sache zu gewinnen. Als ein Prediger dagegen aufstand, wurden manche Eltern - über den Prediger - zornig!

Wie kann es sein, dass es Männer und Frauen erlaubt wird, die Badezimmer und Umkleidekabinen nach Belieben zu wechseln, und die, die dagegen sind, verfolgt werden?

Wie ist eine weltweite Verrücktheit bei der Unterstützung von Homosexuellen aufgekommen?

Wie kann es sein, dass Israel viele Jahrzehnte lang verurteilt wurde, obwohl sie sich gegen Aggression der Feinde verteidigt haben?

Wie kann die Welt zuschauen und nichts tun, wenn in vielen Ländern der Erde Christen auf Grund

ihres Glaubens an Jesus ermordet werden?

Wie hat die NBA im Jahr 2016 das Spiel des All Star Teams in Charlotte, NC, abgesagt, weil in dieser Stadt ein Gesetz gegen Transsexuelle erlassen worden ist?

Wie können 10-jährige Buben in homosexuellen Clubs auftreten und gefeiert werden?

Wie werden 'soy boys' hochgehoben, de-maskulierte Männer mit niedrigem Testosteron (durch Soja-Produkte), die dem anderen Geschlecht gegenüber unterwürfig sind?

Vor 20 Jahren noch waren diese Dinge undenkbar. Heute werden sie als gut und normal angesehen.

Früher sind Filme hochgeachtet worden, die Mut, Ehre, Opferbereitschaft und das Patriarchat geschätzt und hoch gehoben haben. Männer waren Helden, weil sie sich für das Richtige und Gute eingesetzt haben. Heute werden genau diese Dinge böseartig verleumdet. Schriftstellen wie Epheser 5:25, wo geschrieben steht: "Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch Messias die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat" werden verlacht und verspottet. Die Idee, dass ein Mann seine Ehefrau selbstlos liebt, sogar bis zu dem Punkt, dass er sein Leben für sie gibt, werden als altmodisch und lächerlich abgetan. Das oberste Ziel für eine Frau wäre es, unabhängig zu sein und zu herrschen. Es gibt weltweit einen gewaltigen Kampf gegen Männer!

Heute wird in der Gesellschaft das getan, was der Prophet Jesaja beschreibt:

"Wehe denen,

die Böses gut und Gutes böse nennen;

die Finsternis für Licht und Licht für Finsternis erklären;

die Bitteres süß und Süßes bitter nennen!" (Jes 5:20)

Wie ist das alles möglich?

Wie kann das alles sein? Gesellschaften, die auf judeo-christlichen Werten aufgebaut waren oder sind, haben immer Wohlstand erlebt; die anderen nicht. Wie konnte das alles geschehen? Und wie kann es sein, dass wir uns bei all dem so fühlen, als dürften wir gar nichts dagegen sagen? Gibt es

überhaupt noch einen Weg zurück?

Der Herr sagt uns in 1. Kor 10:11: "Das alles, was jenen [Israel] widerfuhr, ist ein Vorbild und wurde zur Warnung für uns geschrieben, auf welche das Ende der Zeitalter gekommen ist." (1. Kor 10:11)
Schauen wir also auf Israel.

Götzendienst hat in Israel mit dem goldenen Kalb angefangen. Zur Zeit der Könige hat Jeroboam zwei davon in Samaria und in Dan aufgestellt. König Ahab hat dann noch viel Schlimmeres getan.

"Im 38. Jahre Asas, des Königs von Juda, wurde Ahab, der Sohn Omris, König über Israel und er regierte 22 Jahre lang zu Samaria über Israel. Und Ahab, der Sohn Omris, tat, was dem HERRN übel gefiel, mehr als alle, die vor ihm gewesen waren. Denn das war noch das Geringste, daß er in den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wandelte; er nahm sogar Isebel, die Tochter Et-Baals, des Königs der Zidonier, zur Frau und ging hin und diente dem Baal und betete ihn an. Und er richtete dem Baal einen Altar im Haus Baals, welches er zu Samaria baute, auf. Ahab machte auch eine Aschera, so daß Ahab mehr tat, was den HERRN, den Gott Israels, erzürnte, als alle Könige von Israel, die vor ihm gewesen waren." (1 Kön 16:29-33)

Was geschieht bei Götzendienst? Paulus sagt, dass wir keine Gemeinschaft mit Dämonen haben sollen. Er schreibt in [1 Kor 10:18-22](#), dass hinter jedem Götzen ein unreiner Geist steht. Wenn Menschen also Götzen anbeten, Steine oder Holz, beten sie nicht ein Ding an, sondern den Geist, der dahinter steht. Das hat Auswirkungen. Dieser Geist hat dann Autorität und Macht im Leben des Menschen, der ihn anbetet. Gute Engel, die Gott gehorsam sind, haben nie Anbetung empfangen ([Off 19:10](#), [Off 22:9](#)), gefallene schon.

Hinter Götzen stehen Geister, die Anbetung empfangen. Wer Anbetung empfängt, sitzt auf dem Thron.

Wenn es der HERR ist, der im Leben eines Menschen am Thron sitzt, wird es zu Segen führen. Wenn es unreine Geister sind, wird Fluch die Folge sein.

"Sie opferten den Götzen, die nicht Gott sind, Göttern, die sie nicht kannten; neuen Göttern, die aus der Nähe gekommen waren, die eure Väter nicht gefürchtet haben." (Deut 32:17)

"Sie vertilgten die Völker nicht, von denen der HERR ihnen gesagt hatte; sondern ließen sich mit den Heiden ein und lernten ihre Weise. Und sie dienten ihren Götzen, und diese wurden ihnen zum

Fallstrick. Und sie opferten ihre Söhne und ihre Töchter den bösen Geistern. Und sie vergossen unschuldiges Blut, das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter, welche sie den Götzen Kanaans opferten, und so wurde das Land durch Blutschulden entweiht." (Ps 106:34-38)

Der größte Götzendienst besteht darin, Babys - die unschuldigsten und hilflosesten der Gesellschaft - Dämonen zu opfern.

Wir haben Barbaren die Türen geöffnet und sie vergewaltigen unsere Gedanken - und die unserer Kinder.

Wenn Götzendienst im Leben eines Menschen oder einer Familie oder einer Gemeinde oder einer Gesellschaft beginnt, wird es immer mehr, solange es nicht gebrochen wird. Denn der Geist hinter dem Götzendienst geht nicht, außer er wird - im Namen des Herrn - dazu gezwungen. Die Tage heute sind wie die Tage zu Elijahs Zeit. Heute sehen wir dieses Beispiel eindringlich mit dem Geist der Isebel. Er manifestiert die selben Dinge wie damals. Der Geist Isebels ist ein dämonischer Geist mit bestimmten Charakteristiken. Sein Ziel ist die totale Kontrolle von allen, die in seinem Einfluß stehen.

Jesus sagt in Off 2:20 zu Seiner Gemeinde: "Aber ich habe gegen dich, daß du das Weib Isebel gewähren lässt, die sich eine Prophetin nennt und meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen." Isebel ist zwar tot, aber der böse Geist, der durch sie gewirkt hat, wirkt heute weiter. Es ist sehr deutlich zu sehen, wie dieser Geist heute in der Welt wütet. Die Charakteristiken, die die Bibel uns zeigt, sind genau dieselben wie das, was wir heute in der Welt sehen. Dieser Geist will alles, was für Gott wertvoll ist, zerstören.

Der Kampf gegen den Geist der Isebel erklärt Vieles von dem, was wir heute in der Welt sehen und erleben. Er hat über Jahrzehnte immer mehr aufbauen können, weil er nicht durch Buße gebrochen worden ist. Dass dieser Geist stark ist, hat Elijah erlebt. Nach seinem großen Sieg über 850 falsche Propheten, kam eine einzige Frau, drohte ihm, und Elijah flüchtete. Warum? Weil der Geist, der hinter Isebel stand, stark war und Furcht erzeugt hat. Deshalb ist der Kampf auch heute so groß. Je mehr Menschen dem Geist der Isebel erlauben, in ihr Leben zu kommen, umso schlimmer wird es in der Welt.

Wir haben als Gläubige die Macht, den Geist Ahabs und Isebel zu konfrontieren, aber dafür gibt es Voraussetzungen. Wir müssen im Willen des Herrn sein, unter Seinem Schutz und nach Seiner Ordnung handeln.

Die Tage Noahs

Was bewirkt, dass eine Gesellschaft derart stark gegen Gott rebelliert? In Jer 17:9 lesen wir: "Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?" Und der Feind verführt das sündige menschliche Herz, fordert es heraus und reizt es zur Sünde. Darum ist Gottes Rat an uns so viel wert: "Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus." (Spr 4:23)

Jesus sagt, dass die Tage vor Seinem Wiederkommen wie die Tage Noahs sind. Wir lesen in Genesis 6:1-4: "Und als sich die Menschen auf Erden zu mehren begannen und ihnen Töchter geboren wurden, sahen die Söhne Gottes, daß die Töchter der Menschen schön waren und nahmen sich von allen diejenigen zu Frauen, welche ihnen gefielen. Da sprach der HERR: Mein Geist soll den Menschen nicht ewig darum strafen, daß auch er Fleisch ist, sondern seine Tage sollen 120 Jahre betragen! Die Nephilim waren in jenen Tagen auf Erden, und zwar daraufhin, daß die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen kamen und diese ihnen gebaren. Das sind die Helden, die von alters her berühmt gewesen sind."

Die Entscheidungen, die Menschen treffen, haben Auswirkungen - gute oder böse. Wenn Menschen nicht den einen wahren Gott anbeten wollen, sondern andere Götzen, gibt Gott sie "in die Gelüste ihrer Herzen hin" (Röm 1:24). So werden Menschen auch heute von Dämonen beeinflusst. Wie damals, so wiederholt es sich heute. Gefallene Engel beeinflussen, verderben und zerstören Menschen. Ein großer geistlicher Kampf brennt.

Der Herr sagt uns, dass "der [Geist] in euch größer ist als der [Geist] in der Welt." (1 Joh 4:4)

Gibt es eine Lösung?

Wieso öffnen Menschen ihre Tür zu bösen Geistern? Viele von ihnen wissen nicht, was sie tun; andere tun es bewußt: Menschen wollen Macht, speziell Macht über andere, damit sie sie kontrollieren können.

Wenn die Gesellschaft böse ist, zieht sich Gott zurück. Da gibt es nur die Lösung: zuerst Buße, dann Gehorsam. Ein konsequentes 'Nein!' zu allem, was Sünde ist.

Der Grund, warum das Böse in unserer Gesellschaft heute so stark ist, ist weil wir es erlaubt haben. Wir haben es eingeladen. Die Kraft des Feindes liegt in der Sünde. Durch echte Buße, in Sacktuch und Asche, wird das gebrochen. [Wir brauchen Buße](#), warten wir nicht auf irgend ein Ereignis, auf

eine Großveranstaltung, auf eine Gemeinde-Veranstaltung. Wir können Erweckung JETZT erleben, in unserem persönlichen Leben. Wie? Ganz einfach: Wenn WIR zum Herrn umkehren, wenn WIR Buße tun, wenn WIR zur ersten Liebe zum Herrn zurückkehren. Dann ist in unserem Leben Erweckung ausgebrochen! Und das ist die Basis für eine größere Erweckung.

Wie können in diesem großen geistlichen Kampf überwinden, indem wir auf dem Felsen stehen, auf Jesus. Gott wird Seinen Überrest bewahren. Wenn wir den Feind überwinden wollen, müssen wir 1. wissen, WER unser Feind ist, 2. wissen, WAS er tut und 3. geistliches Verständnis haben, WIE wir den Feind besiegen können. Deshalb werden wir in den nächsten Artikeln Elijah, den Geist Ahabs und den Geist der Isebel biblisch genauer betrachten und dann Gottes Lösung anschauen, wie wir über all das siegreich sein werden. Die gute Nachricht: es gibt für uns einen klaren Weg, zu überwinden!